



# Lunch-Talk: Die hessischen Großstädte aktuell. Heterogene Arbeitsmarktlagen im Kontext von Pandemie- und Kriegsauswirkungen sowie von demografischen und digitalen Entwicklungen

**Lora Demireva**

Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)  
der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

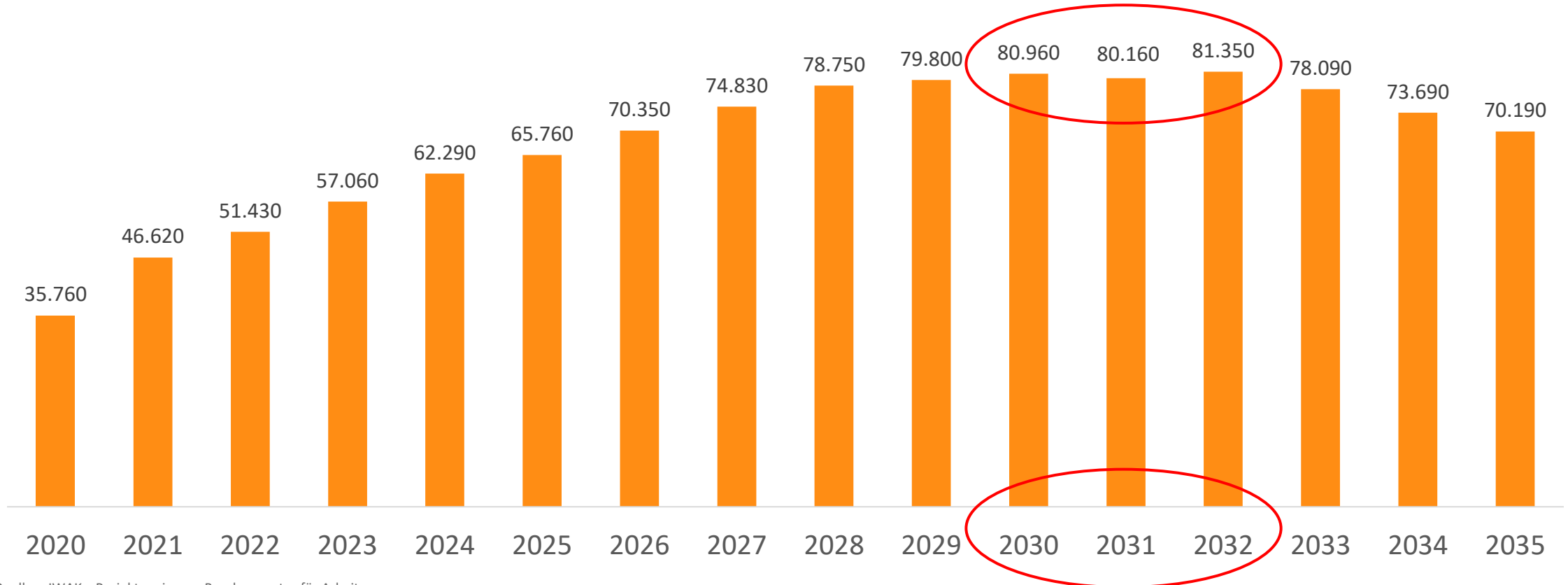
1. April 2022



# Demografischer Wandel – Hauptverursacher von Fachkräftemangel

## Entwicklung des altersbedingten Ersatzbedarfs von 2020 bis 2035 in Hessen

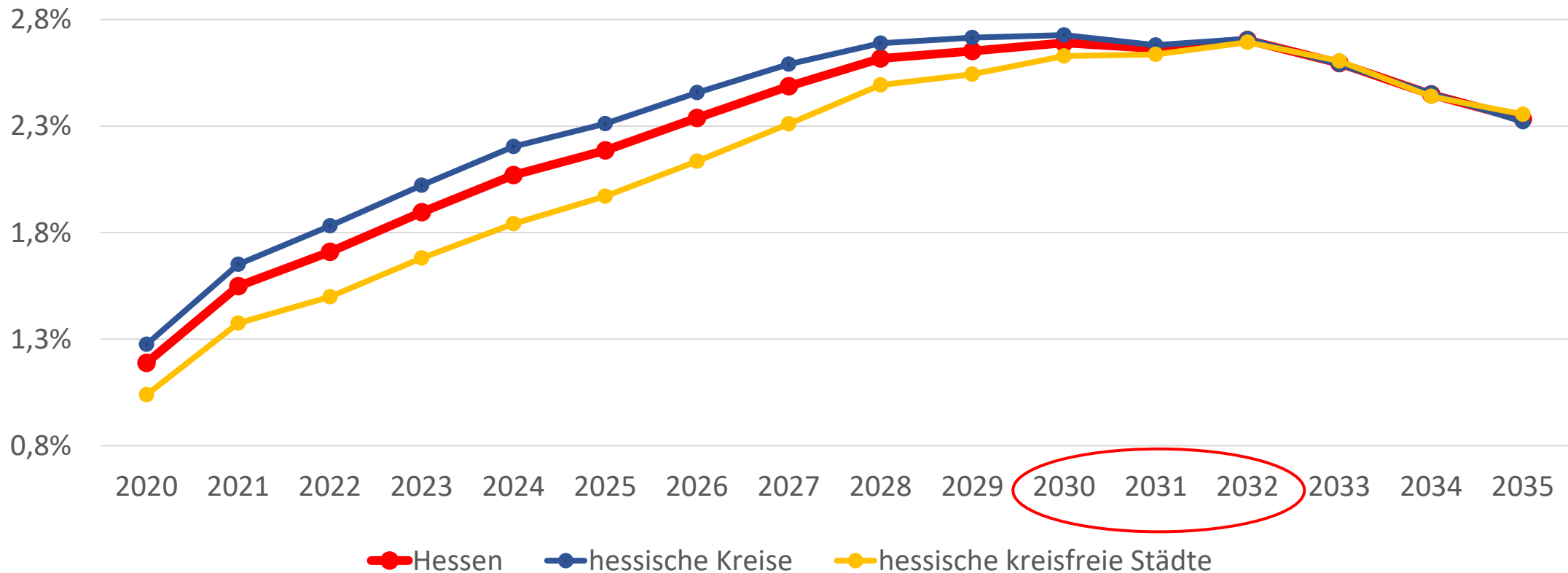
*(Anzahl der jährlichen Rentenzugänge in Hessen)*





# Entwicklung des altersbedingten Ersatzbedarfs von 2020 bis 2035 im Vergleich der hessischen Kreise und Großstädte

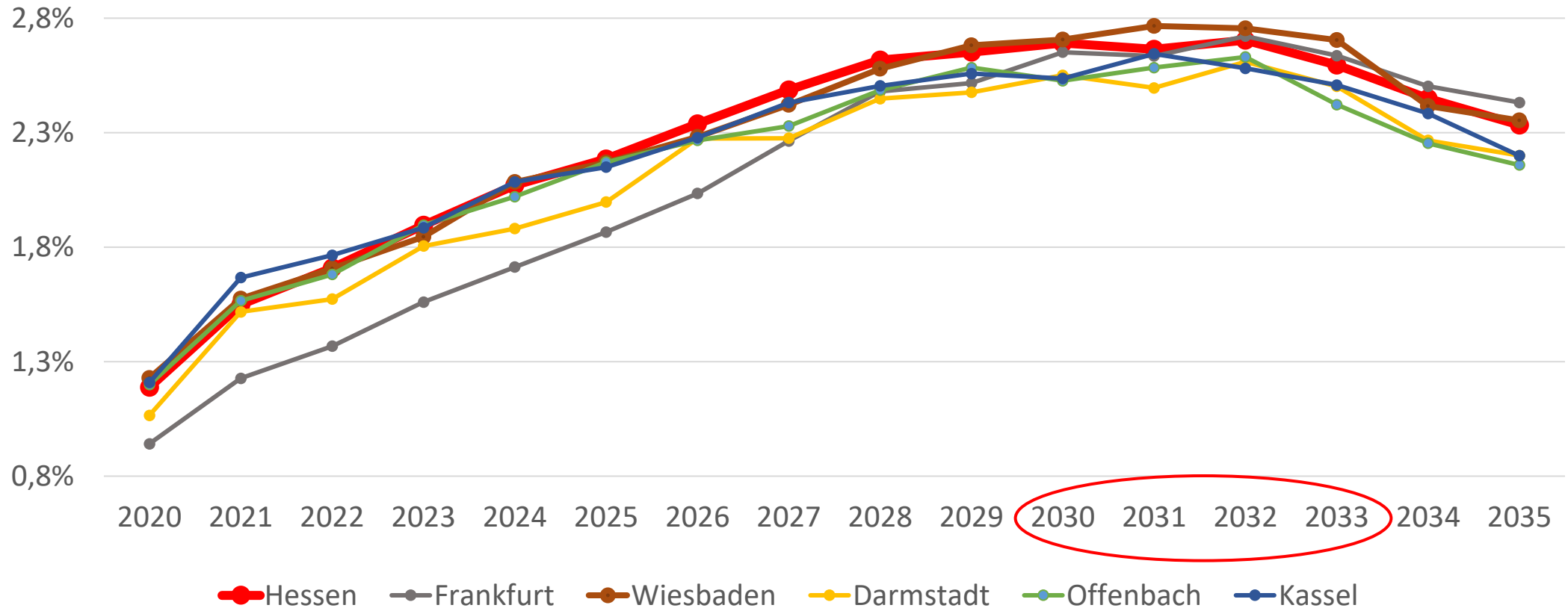
(Anteil der jährlichen Rentenzugänge an den Beschäftigten in 2019)





# Entwicklung des altersbedingten Ersatzbedarfs von 2020 bis 2035 im Vergleich der hessischen Großstädte

(Anteil der jährlichen Rentenzugänge an den Beschäftigten in 2019)



# Pandemieauswirkungen auf die Arbeitsmärkte

---

## Direkte Pandemieeffekte

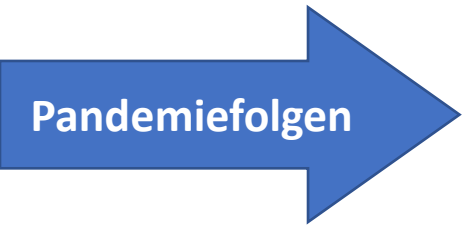
- weniger Fachkräftebedarfe in stark von der Pandemie betroffenen Branchen (Freisetzungen, Kurzarbeit)

## Indirekte Pandemieeffekte

- Weniger / veränderte Fachkräftebedarfe durch Digitalisierung und Strukturwandel beispielsweise im Einzelhandel
- Verschärfung des Fachkräftemangels durch vergrößerte Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten beispielsweise in Bauwirtschaft, IT, Wirtschaftsprüfung

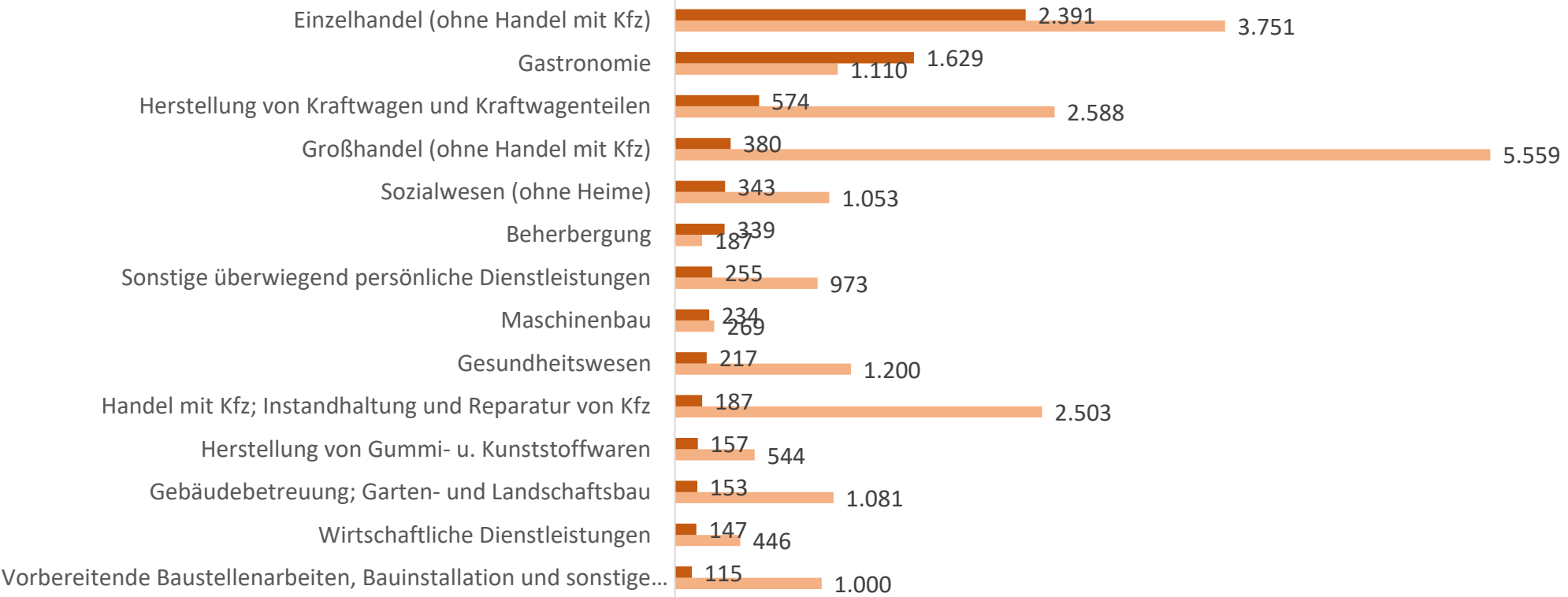
## Nachgelagerte Effekte im Ausgang der Pandemie

- Umorientierung von Fachkräften und nachträgliche Fachkräfteengpässe bei stark betroffenen von Restriktionen während der Pandemie Branchen
- Einbruch in der Berufsausbildung, folglich weniger Fachkräftenachwuchs in drei Jahren



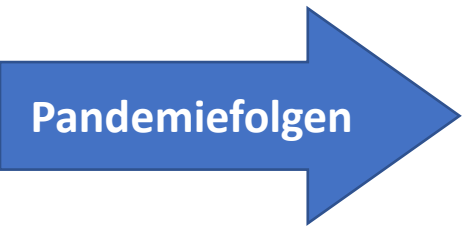
# Entwicklung der Kurzarbeit nach Branchen in Hessen

(Branchen mit der meisten Anzahl Personen in Anzeigen über Kurzarbeit im Februar 2022 im Vergleich zum Februar 2021 in Hessen)



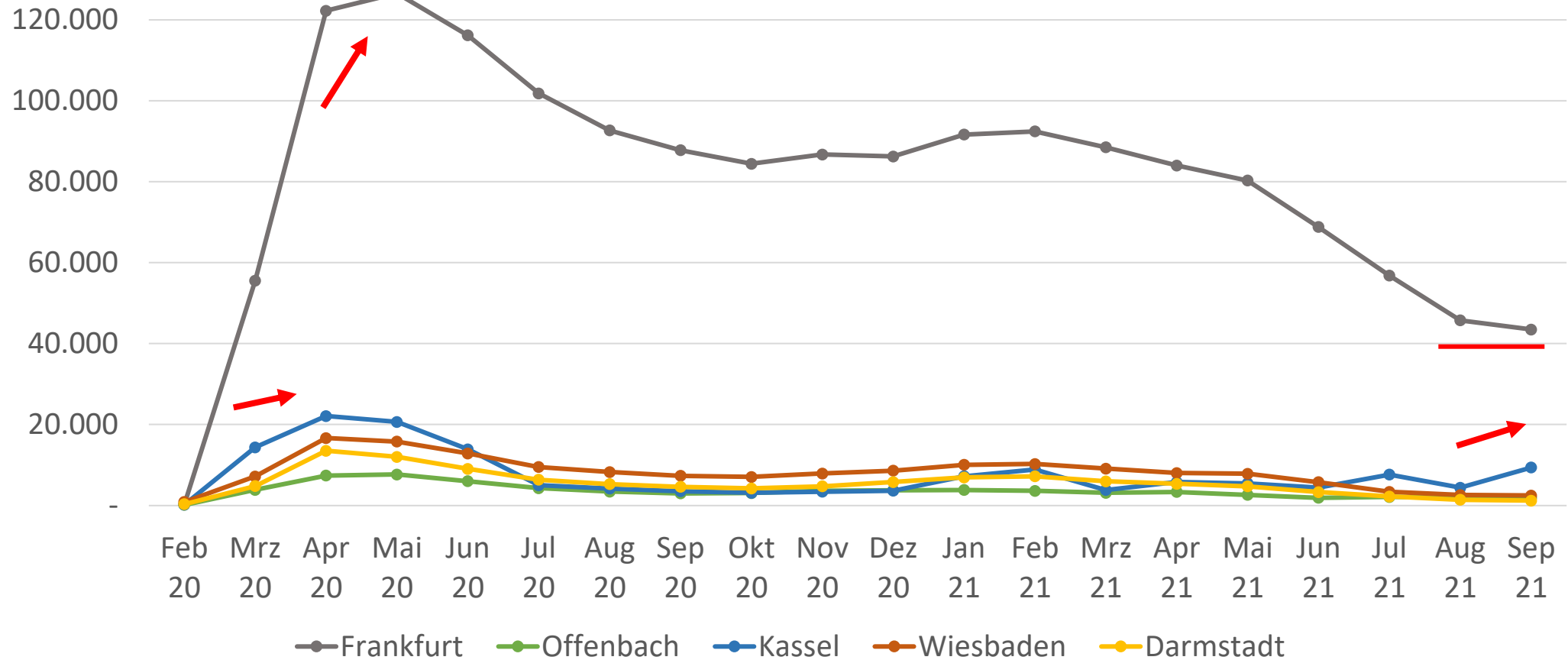
■ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Anzeigen über Kurzarbeit im Februar 2022  
■ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Anzeigen über Kurzarbeit im Februar 2021

Quellen: IWAK – Regionaldatenreport , Bundesagentur für Arbeit



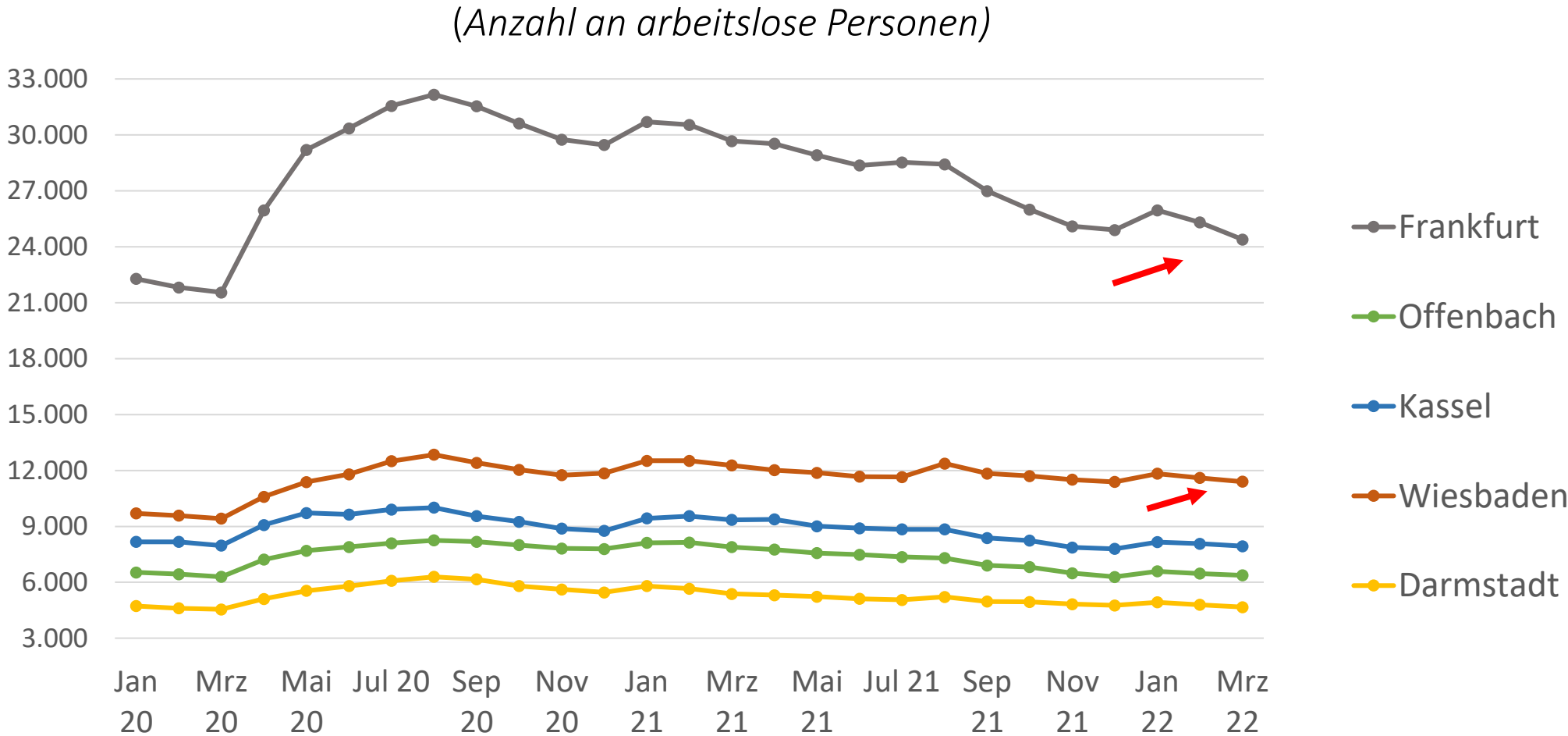
# Entwicklung der realisierten Kurzarbeit seit Beginn der Pandemie im Vergleich der hessischen Großstädte

(Anzahl Kurzarbeiter von Februar 2020 bis September 2021)



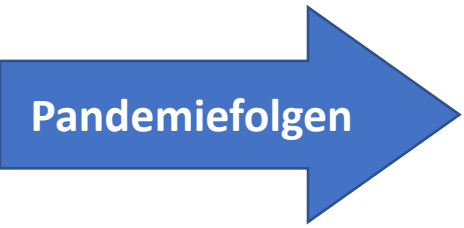


# Entwicklung des Arbeitslosenbestands seit Beginn der Pandemie im Vergleich der hessischen Großstädte



Quellen: Bundesagentur für Arbeit

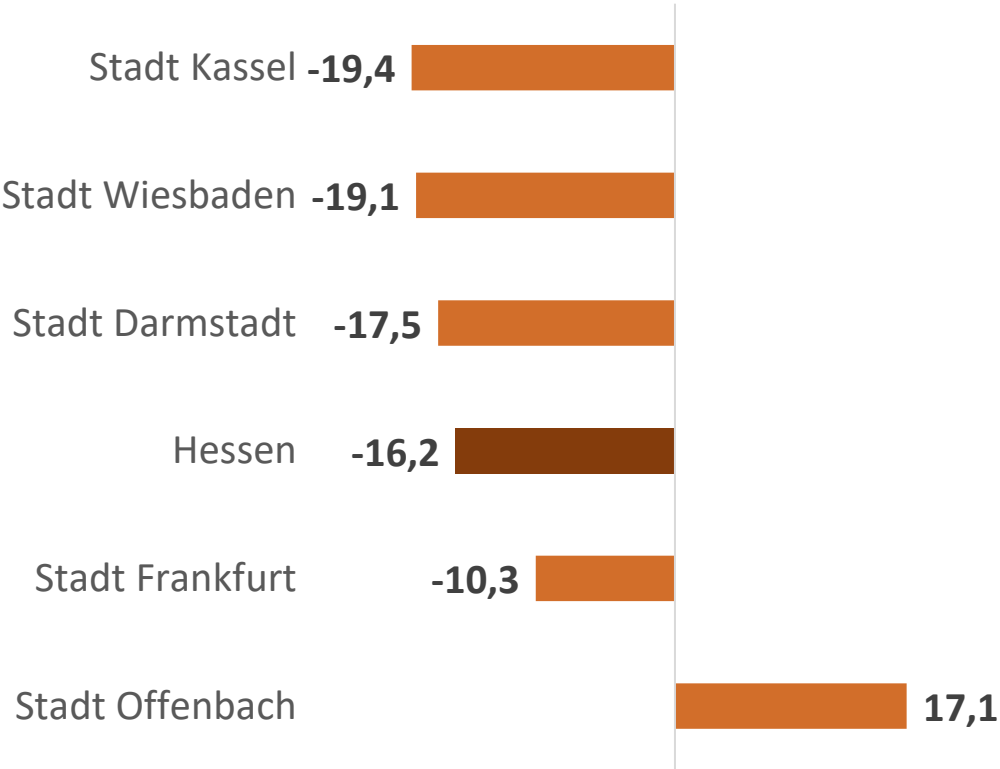
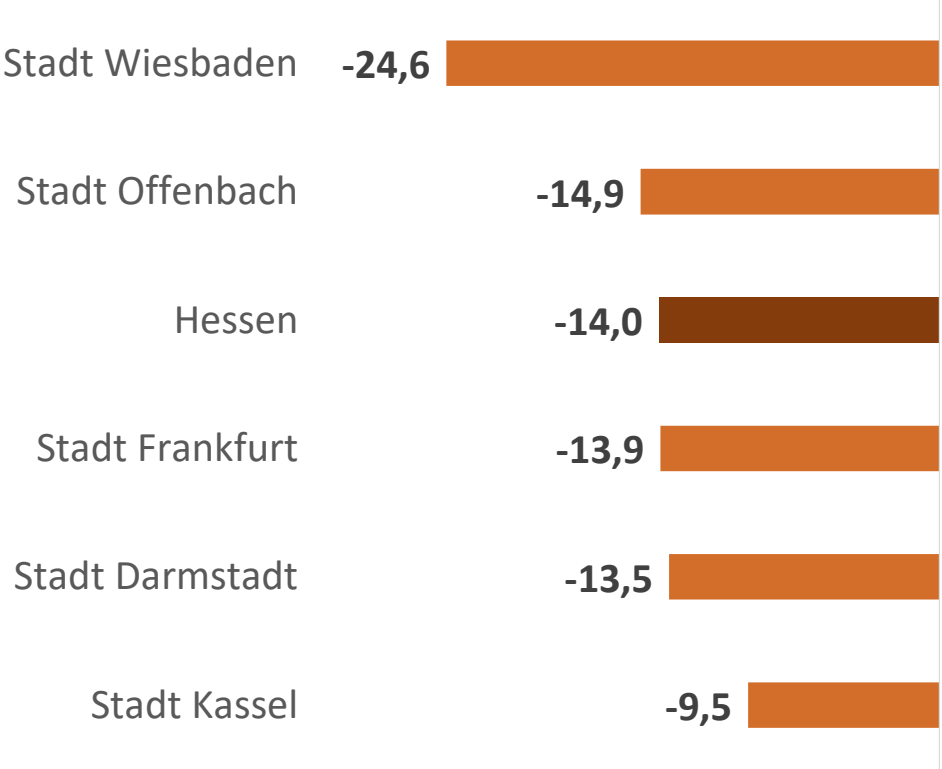




# Entwicklung in der Berufsausbildung seit Beginn der Pandemie im Vergleich der hessischen Großstädte

(Veränderung der **gemeldeten Berufsausbildungsstellen** zwischen Berichtsjahres 2020/21 und des Berichtsjahres 2018/19 in Prozent)

(Veränderung der **gemeldeten Bewerber\*innen** zwischen Berichtsjahres 2020/21 und des Berichtsjahres 2018/19 in Prozent)



Quellen: IWAK – Regionaldatenreport, Bundesagentur für Arbeit

## Neue Fragestellungen für die Arbeitsmärkte durch Krieg in der Ukraine und Wirtschaftsrestriktionen für Russland

---

### **Effekte auf die Wirtschaft**

- Lieferengpässe von Rohstoffen und Vorprodukte (wie Weizen, verschiedene Metalle...)
- Preiserhöhung (Energie, Treibstoff, Rohstoffe...)

### **Effekte auf die Beschäftigung**

- Personalausfälle
- Mehr Fachkräftebedarfe für Integration, Kinderbetreuung und Bildung von Geflüchteten Menschen
- Geflüchtete Menschen perspektivisch als Fachkräftepotenzial



# Vielen Dank!

Kontakt:

Lora Demireva

Tel. 069 798 25475

Mail: [demireva@em.uni-frankfurt.de](mailto:demireva@em.uni-frankfurt.de)